

O r d n u n g
d e r
V o r l e s u n g e n
a n d e r

Königlichen Universität zu Würzburg

für das Sommer - Semester 1821.



W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts - Buchdrucker.

Die Vorlesungen werden am 30ten April ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz - Comtoir , im sogenannten Kürschnershofe, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1 *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor METZ, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie (2te Ausgabe, Würzb. bey Bonitas 1821. 8.) vorge- druckten Rede „über den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt“, in den ersten Wochen des Semesters, von 8—9 Uhr.

2 *Philosophie.*

A) *Theoretische*

a) *Anthropologie und Logik.*

Derselbe, beyde nach seinen Druckschriften, (2te Ausgabe) wöchentlich 5mal, in noch zu bestimmenden Stunden.

b) *Metaphysik als Natur - und Ideal - Philosophie.*

Derselbe, nach Dictaten, wöchentlich 5mal, von 8—9 Uhr.

Hiemit verbindet er die Geschichte der metaphysischen Systeme.

B) *Practische, a) allgemeine, b) besondere, als Naturrecht und Ethik mit Einschluss der Religionswissenschaft.*

Derselbe, nach eigener Ansicht,, wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

C) *System der gesammten theoretischen und practischen Philosophie (Ideal- und Naturphilosophie).*

Professor WAGNER, wöchentlich 5mal, Abends von 5—6 Uhr, nach Dictaten.

D) Mathematische Philosophie oder allgemeine Constructionslehre.

Derselbe, nach seinem Lehrbuche, (Erlangen b. Palm 1811) wöchentlich 5mal, Morgens von 6—7 Uhr.

E) Pädagogik.

Professor FRÖHLICH, nach Sailer „über Erziehung für Erzieher“, in noch zu bestimmenden Stunden.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) Geometrie und Trigonometrie.

Professor METZ, jene, nach dem Lorenz'schen Euclid, diese nach Lorenz, wöchentlich 5mal, in einer noch zu bestimmenden Nachmittagsstunde.

2) Reine niedere Geometrie mit der ebenen Trigonometrie, in Verbindung mit der angewandten Geometrie oder Feldmesskunst, zugleich mit zweckmäßigen Uebungen auf dem Felde.

Professor SCHÖN, nach eigem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1808), täglich von 9—10 Uhr.

3) Geometrie und ebene Trigonometrie.

Professor RICHARZ, mit Hinweisung auf Jacobs, täglich 5mal, von 9—10 Uhr.

4) Höhere Analysis und höhere Geometrie.

Professor SCHÖN, nach eigem Lehrbuche (Ramb. und Würzb. bey Göbhard 1805), und nach Diktaten, täglich von 3—4 Uhr.

5) Sphärische und theoretische Astronomie mit einer kurzen Geschichte der Astronomie und praktischen Uebungen auf der Sternwarte.

Derselbe, nach eigem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1811), täglich von 5—6 Uhr.

6) *Naturgeschichte* und zwar

a) *Zoologie*.

Professor RAU, mit Benützung des von Goldfufs herausgegebenen Lehrbuchs, (Nürnberg bey Schrag 1820).

b) *Botanik*.

Derselbe, nach eigenen Heften, 5mal wöchentlich, von 2—3 Uhr.

7) *Theoretische und Experimental-Physik*.

Professor SORG, täglich von 10—11 Uhr, nach Kastner's Grundrifs der Experimentalphysik, (2te verbesserte Auflage 1820).

Professor RAU, nach Mayer's Lehrbuche der Naturlehre 1820.

8) *System der Chemie* durch Versuche und Präparate erläutert.

Professor SORG, wöchentlich 5mal, in noch zu bestimmenden Stunden.

9) *Geologie, Klimatologie und Meteorologie*.

Derselbe, nach eigenem Entwurfe, wöchentlich 2mal, in noch zu bestimmenden Stunden.

C. *Historische Wissenschaften*.

1) *Allgemeine Weltgeschichte*.

Professor BERG, mit Rücksicht auf Wachler's Lehrbuch der Geschichte, (2te Ausgabe) täglich von 9—10 Uhr.

Professor WAGNER, wöchentlich 5mal, in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatdocent Dr. BERKS, nach eigenem Plane, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr.

2) *Statistik*.

Privatdocent Dr. BERKS, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal, von 4—5 Uhr, unter Berücksichtigung von Meusel's Lehrbuche der Statistik.

3) *Deutsche Geschichte*.

Derselbe, wöchentlich 3mal, frühe von 6—7 Uhr, nach Mannert,

4) *Geschichte der Deutschen*, besonders der Entwicklung ihres öffentlichen und Privatrechts.

Professor BRENDL, nach eignen Heften und mit Hinweisung auf Eichhorn's deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, wöchentlich 5mal, von 3—4 Uhr.

5) *Baierische Geschichte*.

Professor SEUFFERT, mit Hinweisung auf Hellersberg, wöchentlich 2mal, von 5—6 Uhr.

Privatdocent Dr. BERKS, wöchentlich 2mal, frühe von 6—7 Uhr, nach Hellersberg.

6) *Europäische Staatengeschichte*.

Privatdocent Dr. BERKS, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr, nach Meusel.

7) *Litterärsgeschichte*.

Professor GOLDMAIER, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Kunstgeschichte des Alterthums*, vorzüglich der Griechen.

Professor BLÜMM, wöchentlich 3mal, frühe von 7—8 Uhr.

9) *Römische Alterthümer* oder historische Darstellung der Verfassung und Verwaltung des römischen Staats, des Religionszustandes, Kriegswesens, der Sitten und des Privatlebens der Römer.

Derselbe, nach Petri Burmanni antiquitatum romanarum descriptio, wöchentlich 3mal, in füglichsten Stunden.

10) *Geschichte der Philosophie*.

Professor METZ, eine Geschichte der metaphysischen Systeme, in Verbindung mit seinen Vorlesungen über Metaphysik.

Professor WAGNER, im dritten Monate seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

11) *Geschichte der gesammten Mathematik*.

Professor SCHÖN, nach eigenem Entwurfe, täglich von 11—12 Uhr.

D. Schöne Künste und Wissenschaften.

1) *Aesthetik oder Philosophie der Kunst.*

Professor WAGNER, im 2ten Monate seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

Professor FRÜHLICH, nach Dictaten, mit einem Conversatorium verbunden, worinn ausgezeichnete Werke aller Kunstformen zergliedert werden.

2) *Die Kunst des rednerischen Vortrags.*

Derselbe, mit practischen Uebungen verbunden.

E. Philologie.

1) *Die Grundsätze der philologischen Kritik und Hermeneutik.*

Professor BLÜMM, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr, mit practischen Uebungen in beiden.

2) *Mythologie der Griechen (mit Rücksicht auf die verwandten Mythen anderer Völker.)*

Professor RICHARZ, nach Hesiod.

3) *Erklärung griechischer und römischer Klassiker.*

a) *Aeschylus gefesselter Prometheus.*

Professor BLÜMM, nach der Ausgabe „Haliae impensis Orphanotroph. 1811) frühe von 7—8 Uhr.

b) *Hesiods Theogonie.*

Professor RICHARZ, nach dem Abdrucke, (Leipzig b. Weigel 1818) in Verbindung mit der Mythologie, wöchentlich 5mal, von 7—8 Uhr.

c) *Persius Satyren.*

Professor BLÜMM, nach dem Abdrucke, (Nürnb. b. Riegel und Wiesner) abwechselnd mit dem griechischen Klassiker.

Professor RICHARZ ist zur Leitung schriftlicher und mündlicher Uebungen aus dem Kreise der philologischen Studien bereit.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

- 1) *Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor ONYMUS, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 2) *Biblisch-orientalische Philologie*; Fortsetzung des Unterrichts in der hebräischen, chaldäischen, syrischen, arabischen und den übrigen verwandten Sprachen, so wie der philologisch-kritischen Uebungen.

Professor K. J. FISCHER, Montags, Mittwochen, und Freytags von 2—3 Uhr, und in andern noch zu bestimmenden Stunden.

- 3) *Exegese der Bibel*; Fortsetzung der Erklärung der vier Evangelien.

Derselbe, täglich von 10—11 Uhr.

- 4) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, die Geschichte von Karl dem Großen bis auf die neuesten Zeiten mit Hinweisung auf Danne-mayeri Instit. hist. eccl., täglich von 11—12 Uhr.

- 5) *Dogmatik*, verbunden mit *Dogmengeschichte*, ferner *Geschichte der Theologie.*

Professor ONYMUS, nach Klüpfel's Institutionen, täglich von 9—10 Uhr, mit einem Examinatorium.

- 6) *Moraltheologie.*

Professor EYRICH, nach Geishüttner's theol. Moral, täglich von 8—9 Uhr.

- 7) *Pastoraltheologie.*

- 8) *Homiletik.*

- 9) *Katechetik.*

- 10) *Liturgik.*

Derselbe, letztere Freytags von 4—5 Uhr.

11) *Geistlicher Geschäftsstyl.*

Professor LEINIKER, nach leigenem Plane, wöchentlich 3mal, Nachmittags von 3—4 Uhr.

Im, geistlichen Seminar werden wöchentlich 4mal, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 4—5 Uhr theologische Disputirübungen gehalten.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Juristische Encyclopädie und Methodologie.*

Professor BRENDL, wöchentlich 3mal, in beliebigen Stunden.

2) *Naturrecht, verbunden mit Philosophie des positiven Rechts.*

Professor METZGER, nach Bauer's Lehrbuche, wöchentlich 3mal, in noch zu wählenden Stunden.

3) *Allgemeine vergleichende Rechtsgeschichte.*

Professor BRENDL, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfnerischen Heinecc, täglich in beliebigen Stunden.

Dr. CUCUMUS, nach Mackeldey's Lehrbuche des heutigen römischen Rechts, (2te Ausgabe 1818) täglich von 2—3 Uhr.

5) *Pandecten.*

Professor SEUFFERT, nach Schweppe's römischem Privatrechte (Altona 2te Ausg. 1819) und nach seinen Erörterungen einzelner Lehren des römischen Privatrechts (Würzb. 1820), täglich von 8—9 und von 11—12 Uhr.

Dr. CUCUMUS, nach eigenem Plane, mit besonderer Hinsicht auf Thibaut's Pandectenrecht, (5te Ausg. 1818) täglich von 8—9 und von 11—12 Uhr.

Professor SEUFFERT giebt eine Exegese schwieriger (und besonders wichtiger Stellen des Corpus juris, mit vorzüglicher Rücksicht auf die practische Kunst und technische Sprache der römischen Juristen, 3mal wöchentlich in beliebigen Stunden.

6) *Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Handels- und*

Wechselrechts, dann des Cameralprivat- und fränkischen Rechts.

Professor METZGER, nach R u n d e, (5te rechtmäßige Ausgabe)
täglich von 10—11 Uhr.

7) *Baierisches Civilrecht.*

Professor SEUFFERT, in zu wählenden Stunden.

8) *Criminalrecht und Criminal-Prozeß.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem baier. Strafgesetzbuche, täglich von 9—10 Uhr.

9) *Gemeines Criminalrecht.*

Dr. CUCUMUS, nach Feuerbach's Lehrbuche des gemeinen in Deutschland gültigen peinlichen Rechtes, (6te Auflage 1818)
täglich von 5—6 Uhr.

10) *Darstellung merkwürdiger Criminalfälle in anthropologischer und juristischer Hinsicht.*

Professor KLEINSCHROD, 3mal wöchentlich, von 3—4 Uhr.

11) *Lehenrecht.*

Professor BEHR, nach B ö h m e r, mit Rücksicht auf das königl. baierische Lehensedict, in noch zu bestimmenden Stunden.

12) *Positives baierisches Staatsrecht.*

Derselbe, 5mal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

13) *Practisches Völkerrecht.*

Professor BRENDL, nach Kl ü b e r und eigenen Zusätzen, mit Rücksicht auf Diplomatie oder auswärtige Politik, 4mal wöchentlich, von 7—8 Uhr.

14) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, mit prüfender und ergänzender Hinweisung auf Michl's Kirchenrecht, und Berücksichtigung der in Anwendung des kanonischen Rechts in den verschiedenen christlichen Staaten stattfindenden Modificationen, nebst eingestreuter Geschichte des kanonischen Rechts, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor BRENDL, allgemeines (katholisches und protestantisches) Kirchenrecht, mit prüfender Hinsicht auf Michl's Handbuch (2te Ausg.) 4mal wöchentlich, von 11—12 Uhr.

15) *Gemeiner bürgerlicher Prozeßs.*

Professor LAUK, nach Martin, jedesmal im Winter-Semester.

16) *Juristische Praxis* mit Rücksicht auf das im Rheinkreise bestehende gerichtliche Verfahren.

Professor LAUK, 3mal wöchentlich, in noch zu wählenden Stunden.

C. Staatswissenschaft.

1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameral-Wissenschaften.*

Dr. GEIER, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal, in beliebigen Stunden.

2) *Allgemeine Staatslehre oder Staatskunst (Politik)* als pragmatische Uebersicht und Grundlage sämmtlicher Zweige der Staats- und Cameral-Praxis.

Professor BEHR, nach seinem neuen Abrisse der Staatswissenschaftslehre (Bamberg bey Göbhard 1816) täglich von 2—3, oder 4—5 Uhr.

3) *Staatswissenschaft.*

Professor WAGNER, nach seinem Buche „der Staat“ wöchentlich 5mal.

4) *Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.*

Professor METZGER, täglich in beliebigen Stunden.

5) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor BEHR, nach eigenem Systeme, mit Rücksicht auf die einschlagenden baierischen Gesetze, 5mal wöchentlich, von 4—5, oder von 2—3 Uhr.

Professor GEIER, dieselbe, nach Schlözer's Handbuche, 5mal in der Woche von 4—5 Uhr.

6) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus, wöchentlich 5mal.

7) *Forstwissenschaft in Verbindung mit der Naturgeschichte der in- und ausländischen Holzarten.*

Professor RAU, wöchentlich 5mal früh von 7—8 Uhr.

8) *Technologie.*

Dr. GEIER, nach Beckmann, wöchentlich 5mal, in noch zu bestimmenden Stunden

9) *Ueber die Erfindungen und Verbesserungen in der Technik vom Jahre 1800 bis 1820.*

Dr. GEIER, öffentlich, 2mal in der Woche von 9—10 Uhr.

10) *Handelswissenschaft.*

Derselbe, nach Jung, 4mal wöchentlich, von 9—10 Uhr.

11) *Civilbaukunst, in Verbindung mit Straßen- Brücken- und Wasserbaukunst.*

Dr. STÖHR, nach eigenem Plane, 5mal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

12) *Cameralrechnungswissenschaft.*

Derselbe, nach Hornberger's Grundsätzen der Cameralrechnungsführung (Erlangen 1796) wöchentlich 5mal, in noch zu wählenden Stunden.

13) *Cameral- Praxis.*

Derselbe, nach Sturm's Lehrbuche, 3mal wöchentlich, von 10—11 Uhr.

D. *Medicinische Wissenschaften.*

1) *Encyclopädie und Methodologie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 10—11 Uhr.

2) *Anatomie.*

Professor DOELLINGER, die Osteologie, wöchentlich 2mal, zu gelegenen Stunden.

Derselbe, die vergleichende Anatomie, täglich von 11—12 Uhr.

Professor SCHOENLEIN, die pathologische Anatomie, wöchentlich 4mal.

Prosector Dr. HESSELBACH ertheilt Unterricht a) im Zergliedern d. m. K. b) in gesetzmässigen Leichenöffnungen, nach seinem Handbuche für gerichtliche Aerzte und Wundärzte (Giessen b. Heyer 1819) c) setzt den Unterricht im Zergliedern derjenigen Theile d. M., an welchen besondere chirurgische Operationen vorgenommen werden, mit stäter Hinweisung auf die verschiedenen Operations-Methoden (chirurgische Anatomie) fort.

Weiter trägt derselbe vor:

1) *Gefäss- und Nervenlehre.*

2mal wöchentlich, von 2—3 Uhr.

2) *Chirurgische Anatomie,*

4mal wöchentlich, früh von 7—8 Uhr.

3) *Die Anatomie und chirurgische Behandlung der Leisten- und Schenkelbrüche, mit Vorzeigung seiner neuen Operations-Methode an Leichen,*

2mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Chemie und Pharmazie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt, von 3—4 Uhr.

Derselbe, Chemie in Verbindung mit Experimentalphysik, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Botanik.*

Professor HELLER, über die in- und ausländischen Gewächse, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Medicinal- und Giftpflanzen, nach seiner Flora wirceburgensis, 4mal in der Woche, von 7—8 Uhr.

Demonstrationen der blos medicinischen Gewächse wird derselbe an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden anstellen.

5) *Physiologie.*

Professor DOELLINGER, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 4—5 Uhr.

6) *Allgemeine und besondere Semiotik.*

Professor SPINDLER, nach Gruner, Morgens von 8—9 Uhr.

Dr. FRIEDREICH, dieselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Allgemeine Pathologie.*

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Therapie.*

Professor RULAND, gesammte Therapie täglich in zwey noch zu bestimmenden Stunden.

Professor SCHÖNLEIN, allgemeine und specielle Therapie, letztere täglich von 11—12 Uhr.

9) *Ueber thierischen Magnetismus.*

Professor SPINDLER, wenn es verlangt wird.

10) *Chirurgie.*

Ueber Augenkrankheiten.

Professor TEXTOR, 3mal in der Woche, von 2—3 Uhr.

11) *Geburtshülfe.*

Professor d'OUTREPONT hält Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen, in noch zu bestimmenden Stunden.

12) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, 4mal wöchentlich, von 6—7 Uhr Abends.

13) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, wenn es seine Gesundheit erlaubt.

Professor SCHÖNLEIN, im Julius-Hospitale, täglich von 9—10 Uhr.

Professor VEND, ambulante Klinik, nach dem „Plane über die ärztliche Besuchsanstalt und ambulante Klinik“ (b. Stahel 1820) täglich von 1½ bis 3 Uhr.

14) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Julius-Hospitale, täglich von 10—11 Uhr.

Derselbe wird wöchentlich einmal ein Conversatorium und Disputatorium über klinische Gegenstände halten.

15) *Geburtshülfliche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und der speziellen Therapie der Weiber-Krankheiten.

16) *Veterinärmedizin.*

Professor RYSS, über die epizootischen Krankheiten nebst den
dagegen wirksamen Medicinal- und Polizeyanstalten.

Derselbe über die Krankheiten der Hausthiere.

Die Universitäts - Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donners-
tags, Freytags und Samstags früh von 8—12 und Nachmittags am Mon-
tag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—5 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: KOEHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Italienische: CORTI.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: KETTE.

Reitkunst: FERDINAND.

Tanzkunst: NOATSCHKE.

Fechtkunst: FABER.
